**Aktenvermerk** 



Hochbauamt Georgstraße 25 88212 Ravensburg Tel.-Zentrale (0751) 82-0 www.ravensburg.de

Dietmar Diehm Zimmer 3.6 Telefon (0751) 82-374 Telefax (0751) 82-60374 dietmar.diehm@ravensburg.de

27.07.2007

Weingartner Hof Az. 604.043.10

### Vorgang:

Bedingt durch den Ämterumzug fallen im 3. Stock des Weingartner Hofes Renovierungsarbeiten und kleinere Umbauten an. Das Hauptamt hat die organisatorische Notwendigkeit bestätigt.

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist erteilt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 70.000,- EUR. Die Mittel für den Ämterumzug sind auf der FiPo 1.0690.5010.000 bereitgestellt.

Dietmar Diehm

### Aktenvermerk

Seite 2

### Ferienentscheidung durch den Oberbürgermeister

## Weingartner Hof, Ämterumzug

- Sachbeschluss

- Den Renovierungs- und Umbaumaßnahmen im 3. Stock des Weingartner Hofes für das Kultur- und Ausländeramt in Höhe von 70.000,- EUR wird zugestimmt.
- 2. Die Finanzierung erfolgt über die FiPo 1.0690.5010.000.

Ravensburg, den .

Hermann Vogler, Oberbürgermeister

# Investitionscontrolling

Stand: 18.07.2007

Bauvorhaben: Wgt Hof, Kirchstr.16 Umbau 3. OG

Amt:

Hochbauamt Herr Diehm Projektleiter:

Architekt:

X:hba\hba0202\wgt hof\kostenberechnung.xls

HH-Stelle: 1.0690.5010.000 HH-Ansatz: bereitgestellte Mittel:

	T									
8	0	Bemerkungen		***************************************	and the state of t					
	Ç	Kostenfeststellung vom	Ą	9 00 €	9 00′0	9 00 0	9'00 €	0,00 €	9 00'0	0,00€
	4	Kostenanschlag vom	æ	0,00 €	00'0	900'0	€ 00'0	0,00 €	0,00 €	9 00'0
	3	Kostenberechnung vom	€	2.805,07 €	3.460,00 €	8.182.30 €	1 000 00 €	6.804,95 €	€.930,00 €	8.094,60 €
	0	Gewerk		7immerarheiten	Stablianarheiten	Tinh long to the state of the s		Gebaudereinigurigsarbeiteri Malararheiten	Bodenbelagsarbeiten	Trockenhallarheiten
		Kosten gruppe	nach DIN	018	2 2	100	027	033	036	030

			Т						· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
9	Bemerkungen					a de la constante de la consta			a la constantina del constanti	
5	Kostenfeststellung vom	Ę	9 00′0	00'00 €	€ 00'0				0,00 €	
4	Kostenanschlag vom	Ę	€ 00'0	9 00 0	900'0	Q			€ 0000	
3	Kostenberechnung vom 18.07.2007	£	10.000,00 €	5.848,74 €	4.451,34 €	2.000,00€	59.577,00 €	11.319,63 €	70.896,63 €	
2	Gewerk		Mittelspannungsanlagen	Niederspannûngsanlagen	Abbrucharbeiten	Unvorhergesehenes	Gesamtkosten netto	Mwst 19 %	Gesamtkosten	
	Kosten gruppe nach DIN		052	053	920	666				

gesehen,.....

aufgestellt, 18.07.2007

Hermann Lindecke Amtsleiter



### Sitzungsvorlage 2007/XXX

Wirtschaftsförderung Anita Müller (Stand: 30.07.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Herrn Oberbürgermeister Vogler

Sponsoring "Klanggarten"

Annahme Sponsoringbetrag der Kreissparkasse

### Beschlussvorschlag:

Für Kinder und Erwachsene bietet der "Klanggarten" den die Initiative Ravensburg im Hirschgraben vom 9. – 22. August 2007 organisiert hat, die Möglichkeit zwischen den Einkäufen oder der Stadtbesichtigung, eine kreative Pause einzulegen. Die Kreissparkasse Ravensburg hat sich Mitte Juli kurzfristig bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen. Ziel der Aktion ist es, das Image "kinderfreundliche Stadt" zu stärken und den Hirschgraben in seiner Erholungsfunktion erlebbar zu machen.

- 1. Der Sponsoringbetrag von 500,- € für den "Klanggarten" 2007 wird genehmigt.
- 2. Die Gegenleistung der Stadt Ravensburg ist der Aufdruck des KSK-Logos auf 5.000 Werbekarten. Im Hinblick auf die Zuwendung wird über die diese Leistung hinaus keinerlei Vorteil zugesagt oder in Aussicht gestellt. Es wurden keine Nebenabreden getroffen, die über das schriftlich Festgelegte hinausgehen.

Dem Sponsoring wird zugestimmt.

Ravensburg, den 31.07.2007

Vogler, Oberbürgermeister



### Sitzungsvorlage DS 2007/324

Projektgruppe Museum Humpis-Quartier

(Stand: 03.08.2007)

Mitwirkung: Oberbürgermeister Stadtkämmerei Hochbauamt Stadtarchiv

Aktenzeichen:

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

Museum Humpis-Quartier

 Bauliche Maßnahmen zur statischen Sicherung und Sichtbarmachung der historischen Decke über Erdgeschoss Marktstraße 47 (rückwärtiger Bereich)

### Beschlussvorschlag:

- Die Bauleistungen zur statischen Sicherung und Sichtbarmachung der historischen Decke über Erdgeschoss Marktstraße 47 (rückwärtiger Bereich) werden als Nachtrag an die Fa. Pappe (Erfurt) vergeben. Der geschätzte Mehraufwand beläuft sich auf 70.000,00 €.
- Die Finanzierung erfolgt über die beiden Spendenkonten Museum Humpis-Quartier.

Der Vergabe wird zugestimmt:

02.08.2007

Herrmann Vogler Oberbürgermeister

### Sachverhalt:

Nach Abschluss der Rückbauarbeiten im Bereich des Erdgeschosses Marktstraße 47 (Hauptgastraum Humpisstube) kam Anfang Juli 2007 eine repräsentative **mittelalterliche Halle** zum Vorschein, die von ihren Dimensionen und ihrem Erhaltungszustand her einmalig für Ravensburg ist.

Für die Decke des vorderen Drittels des Raumes kam dieser Befund nicht überraschend. Noch am Ende des laufenden Gaststättenbetriebs konnte der Hausforscher Herr Dr. Uhl zumindest einen Teil der durch Einbauten des 20. Jahrhunderts verdeckten mittelalterlichen Decke einsehen und sich von deren Wertigkeit überzeugen. Die Bauherrengemeinschaft Stadt Ravensburg / Thomas Stippe war sich schon nach diesem Teil-Befund einig, die erforderlichen statischen- und Brandschutzmaßnahmen so zu gestalten, dass die mittelalterliche Decke zukünftig sichtbar sein wird. Den finanziellen Mehraufwand zur Sichtbarmachung der Decken gegenüber einer gängigen Brandschutzverkleidung von rund 20.000 Euro tragen die beiden Partner der Bauherrengemeinschaft je zur Hälfte.

Dass es sich bei der Decke der **rückwärtigen zwei Dritteln** des Raumes, die erstmals nach Abschluss der Rückbauarbeiten Anfang Juli beurteilt werden konnte, um einen ähnlich wertvollen historischen Befund handelt, war für alle Projektbeteiligten nicht voraussehbar.

Der überraschende Fund veranlasste die Bauherrengemeinschaft Alternativen zu einer vollständigen Brandschutzverkleidung (Brandschutzanforderung F 90) zu prüfen, mit der Zielsetzung, die Decke möglichst in Ihrer Gesamtheit zeigen zu können.

In der Folge wurde Herr Dr. Uhl mit ergänzenden bauhistorischen Untersuchungen beauftragt. Weiter wurden die Fachplaner und Genehmigungsbehörden (Bauordnungsamt, Landesamt für Denkmalpflege) aufgefordert zu prüfen, wie die statische Sicherung und die Brandschutzanforderungen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Erscheinungsbild des Raumes in Einklang zu bringen sind.

### Zusammenfassung der Planungsergebnisse am 1. August 2007

Bei der für die Thematik zentralen Baubesprechung der Bauherrengemeinschaft Stadt Ravensburg/Thomas Stippe zusammen mit den Architekten und Fachplanern am 1. August 2007 standen folgende Ergebnisse fest:

- Nach Herrn Dr. Uhl handelt es sich bei der Erdgeschosshalle des Gebäude Marktstraße 47 um das nachweislich zweitälteste Gebäude, das sich dendrochronologisch auf das Jahr 1280 datieren lässt. Damit ist dieser Teil des Humpis-Quartiers das älteste private Wohngebäude der entstehenden Reichsstadt Ravensburg, das in seinen Grundstrukturen (Wände, Decken) noch erhalten ist und damit für die gesamte Stadtentwicklung des Bodenseeraums eine Besonderheit darstellt.

- Sowohl statisch als auch brandschutztechnisch ist es möglich, die historischen Deckenbalken zukünftig zu zeigen und die Lasten über sichtbare Stahlträger mit Brandschutzanstrich abzuleiten (vgl. beigefügten Plan). Ein baurechtlicher Konsens konnte gefunden werden.
- die geplante Maßnahme sieht einen Wechsel vor:
  - > weg von der herkömmlichen statischen Sicherung mit einer geschlossenen Brandschutz-Deckenverkleidung
  - hin zu einer Sichtbarmachung der historischen Decken mit dem Einbau speziell geformter und beschichteter Stahlträger
- Nach vorliegendem Nachtragsangebot der Firma Pappe (Erfurt), in deren Auftrag die Sicherung der Decke enthalten ist, verursacht die konzeptionelle Änderung geschätzte Mehrkosten in Höhe von rund 70.000,00 Euro und einen zeitlichen Mehraufwand für den Gaststättenausbau von geschätzten 6-8 Wochen.

### Sachentscheidung

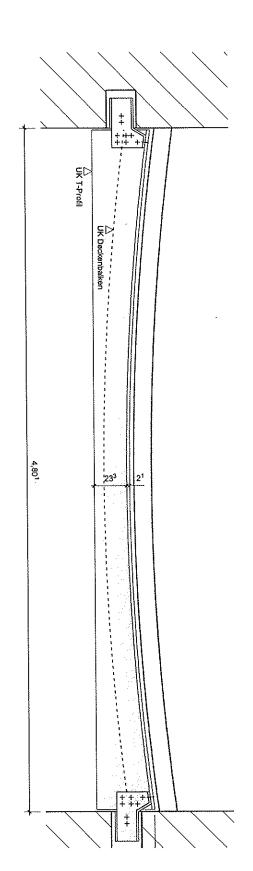
Aus denkmalpflegerischen, stadtgeschichtlichen und gestalterischen Gründen hat sich die Bauherrengemeinschaft Stadt Ravensburg / Thomas Stippe entschieden, die ungewöhnliche historische Decke über dem Erdgeschoss des Gebäudes Marktstraße 47 sichtbar zu machen.

Herr Stippe hat hierzu eindeutig erklärt, dass er eine Verzögerung der Eröffnung der Humpisstube um den zeitlichen Mehraufwand von 6-8 Wochen in Kauf nimmt aber keinerlei Möglichkeit sieht, sich am finanziellen Mehraufwand der Maßnahme beteiligen zu können.

In Abstimmung mit Herrn OB Vogler hat sich die Projektgruppe entschieden, die Mehrkosten zur Sichtbarmachung der Decke über EG Marktstraße 47 von städtischer Seite allein aufzubringen, um der Sachgesamtheit Humpis-Quartier denkmalpflegerisch und historisch Rechnung zu tragen. Alle Maßnahmen werden umgehend beauftragt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt **mit Spendenmitteln,** die auf den beiden von OB Vogler 1995 und 2004 zugunsten des Humpis-Quartiers eingerichteten Spendenkonten zur Verfügung stehen. Der derzeitige Stand beträgt 70.000 Euro.

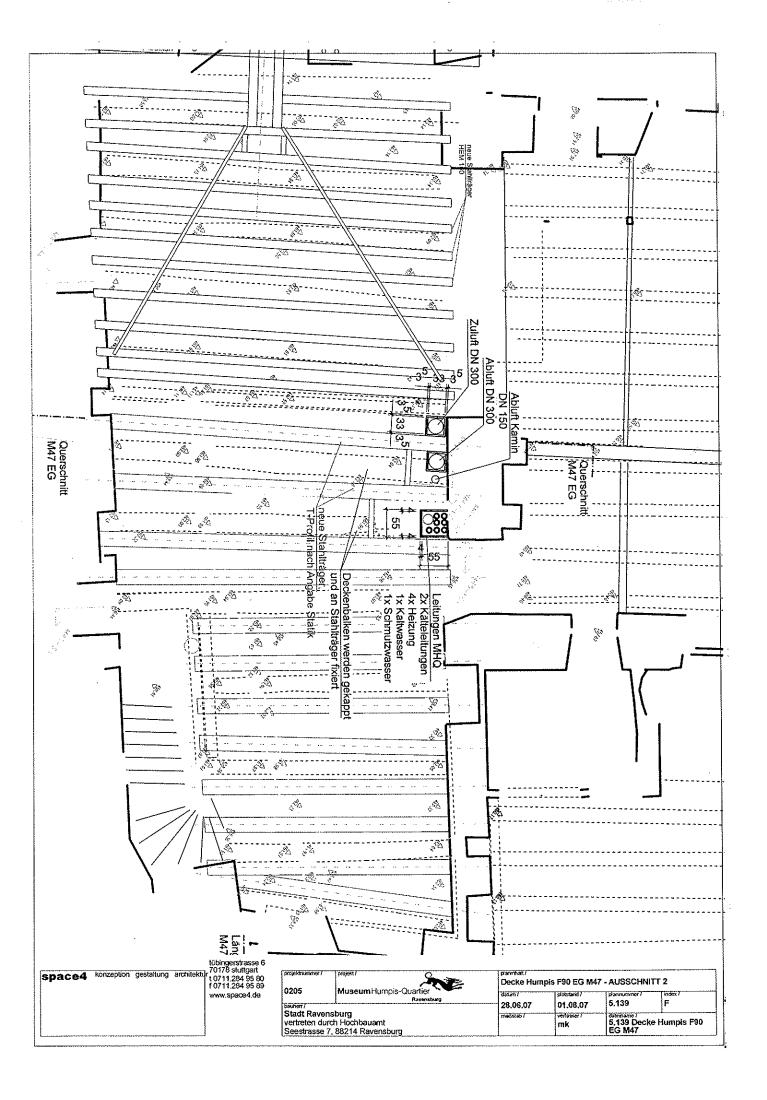
Querschnitt M47 EG



tübingerstrasse 6

Space4 konzeption gestaltung architektil (10711.284 95 80 to 711.284 95 89 www.space4.de

projektivammer /	projekt/	چ کی کے	Decke Hum	pls F90 EG M4	7 - Täger	
0205	Museum Humpis-	Quartier Revensions	datum / 28.06.07	ptotaterd / 01.08.07	ptanoummer/ 5,139	index /
Stadt Raven vertreten dur	sburg ch Hochbauamt 7, 88214 Ravensburg	i	ma(setab /	mk	5.139 Decke EG M47	e Humpis F90



Kostenberechnung Mehraufwand M45 Decke über EG - sichtbare Balken

# Museum Humpis Quartier Kostengegenüberstellung Träger Halle Marktstraße 47- EG

Bereits beauftragt für einfache Ausführung nach Hauptngebot Fa. Pappe

Pos	Netto €	Brutto €	Mehrpreis zu LV
Profilstahl über 50 kg			
Profil HEB 200	7.886,40		
Profilstahl, großformatig über	14.656,80		
50 kg, Bearbeiten, Einbauen			
Zułagen It. LV	8.500,00		
Promat 1 x 20 mm	1.160,30		
		t	
	32.203,50	38.322,17 €	€ - €

Nachtragsangebot Fa. Pappe für sichtbare T- Träger:

	Netto €	Brutto €	Mehrpreis zu LV
Profistahl über 50 kg	43.740,00		
Fiachstahl 300/30 + 330/26			
Profilstahl, großformatig über	18.225,00		
50 kg, Bearbeiten, Einbauen			
F90-Anstrich (gesamte Profil)	23.428,80		
Promat 1 x 20 mm zusätzlich	1.160,30		
Zulage für Ausmessen und Schablonen	3.806,40		
	90.360,50	107.529,00 €	69.206,83 €





### Sitzungsvorlage 2007/XXX

Tiefbauamt Jochen Frank (Stand: 02.08.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 656.2

Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters

Fußgängerachse Nordstadt

BA 2: Umgestaltung der Schützenstraße zwischen Schussenstraße und Mottelinstraße

Vergabebeschlus:

### Beschlussvorschlag:

- Die Straßenbauarbeiten für die Umgestaltung der Schützenstraße zwischen Schussenstraße und Möttelinstraße werden an die Firma Di Sanza, Ravensburg, zum Angebotspreis von 173.758,50 Euro vergeben.
- 2. Die Gesamtkosten in Höhe von 285.000,00 Euro werden über die Finanzposition 2.6305.9500.000-1010 finanziert.

Der Vergabe wird zugestimmt:

Ravensburg, den 03.08.2007

Vogler, Oberbürgermeister

### 1. Vorgang

Umgestaltung der Fußgängerachse von der Altstadt zur Oberschwabenhalle
• 22.05.2006 Sachbeschluss im Gemeinderat (DS 2006/154/1)

### 2. Ausschreibung

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Von den 12 ausgegebenen Ausschreibungsunterlagen wurden zum Eröffnungstermin am 25.07.2007 10 Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote sieht das Ausschreibungsergebnis folgendermaßen aus:

Nr.	Name des Bieters	Angebotssumme	%
	Fa. Di Sanza, Ravensburg	173.758,50 €	100,0
	Fa. Endres, Isny	184.731,39 €	106,3
	Fa. Mabau, Ravensburg	188.129,09 €	108,3
4	Fa. Neff, Achberg	191.936,90 €	110,5
5	Fa. Dobler, Kempten	200.614,56 €	115,5
6	Fa. Kirchhoff, Langenargen	211.772,13 €	121,9
7	Fa. Zacher, Friedrichshafen	225.144,13 €	129,6
8	Fa. Schöppler, Meßkirch	233.180,50 €	134,2
9	Fa. Strobel, Pfullendorf	242.516,05 €	139,6
10	Fa, Senn, Ostrach	244.616,83 €	140,8

### 2.1 Vergabevorschlag

Nach Prüfung und Wertung ist das Angebot der Firma Di Sanza, Ravensburg, das wirtschaftlichste.

Die Verwaltung schlägt vor die Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 173.758,50 Euro (brutto) zu vergeben.

### 2.2 Kosten

	Gesamtkosten	285,000,00 €
•	Unvorhergesehenes / Rundung	20.241,50€
•	Baunebenkosten	7.000,00 €
-	Beschilderung, Ausstattung	14.000,00€
-	Bepflanzung	22.000,00€
	Straßenbeleuchtung	25.000,00€
-	Ingenieurleistungen	23.000,00€
=	Vergabesumme Straßenbauarbeiten	173.758,50 €

### 3. Finanzierung

Die Finanzierung der Umgestaltung der Schützenstraße zwischen Schussenstraße und Möttelinstraße erfolgt im Rahmen der Sanierung "Nordstadt" über Haushaltsstelle 2.6305.9500.000-1010.

### 4. Bauablauf

Die Arbeiten werden in der Zeit von 27.08. bis Ende Oktober 2007 ausgeführt.





Sitzungsvorlage 2007/XXX

Tiefbauamt Bernhard Kordeuter (Stand: 10.08.2007)

Aktenzeichen: 656.2

Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters

### Platz an der Oberschwabenhalle

- Technische Ausstattung und Sanierung der Oberfläche
- Ergänzung Vergabebeschluss

### Beschlussvorschlag:

- 1. Den Mehrkosten in Höhe von insgesamt 90.000 Euro wird zugestimmt. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen neu 760.000 Euro.
- 2. Die Maßnahme wird über die Finanzposition 2.8400.9500.000-1030 abgewickelt.
- 3. Die Mehrkosten können durch Wenigerausgaben bei der Finanzposition 2.5100.9300.00/0300 (Kapitaleinlage an OSK) gedeckt werden.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

10.08.2007

i.V. Kraus, 1. Bürgermeister

### Sachverhalt:

### 1. Vorgang:

Am 21.05.2007 hat der Gemeinderat der Vergabe der Bauarbeiten mit Gesamtkosten in Höhe von 670.000 Euro zugestimmt (DS 2007/223).

### 2. Sachverhalt:

Die Sanierung des Oberschwabenhallenplatzes läuft, trotz witterungsbedingten Unterbrechungen planmäßig. Nach heutigem Stand wird die Sanierung rechtzeitig vor der Oberschwabenschau abgeschlossen.

Wegen der schlechten Witterung konnten weniger Altlasten wiedereingebaut werden und mussten entsorgt werden. Die dadurch entstandenen Mehrkosten konnten durch Einsparung bei anderen Gewerken und dem Ansatz "Unvorhergesehenes" kompensiert werden.

Probleme gibt es bei der geplanten Stromversorgung. Die bauausführende Firma hat Bedenken gegen die geplante Ausführung, die für die Oberschwabenhallen GmbH von einer Großfirma ausgearbeitet wurde, angemeldet. Daraufhin hat die Verwaltung entschieden, das ausgeschriebene Konzept von dem Elektrobüro Schwarz, Grünkraut überprüfen zu lassen. Bei dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass die geplante Mitbenutzung eines vorhandenen Erdkabels nicht möglich ist. Dieses Erdkabel wurde bisher schon viel zu stark belastet. Diese Überlastung hätte jederzeit zu einem kompletten, irreparablen Stromausfall z. B. bei der Oberschwabenschau oder bei Zirkusveranstaltungen führen können bzw. müssen.

Um diesen Missstand zu beseitigen und die Stromversorgung des Platzes auf lange Sicht zu sichern, muss nun ein neuer Transformator mit hoher Leistung aufgebaut werden. Die Kosten für den Transformator betragen 63.000 Euro, die Anschlussgebühr an das Netz der EnBW 17.000 Euro. Weitere 10.000 Euro entstehen durch Mehrlängen bei der Verkabelung.

### 3. Aktualisierte Gesamtkosten:

Vergabebeschluss	670.000 €	
Mehrkosten Altlasten	+ 25.000 €	
Einsparungen, Unvorhergesehenes	- 25.000 €	
Transformator	+ 63.000 €	
Netzanschluss EnBW	+ 17.000 €	
Mehrmenge Verkabelung	+ 10.000 €	
Gesamtkosten neu	760.000€	

### 4. Finanzierung:

Die Maßnahme wird über die Finanzposition 2.8400.9500.000-1030 finanziert. Mit dem Haushaltsrest aus 2006 stehen 670.000 € zur Verfügung. Diese Summe entspricht dem Vergabebeschluss.

Die Mehrkosten in Höhe von 90.000 € werden durch Wenigerausgaben bei der Finanzposition 2.510.9300.000-0300 (Kapitaleinlage an OSK) abgedeckt.



### Sitzungsvorlage 2007/XX

Tiefbauamt: Bernhard Kordeuter Bernhard Wöllhaf Monika Koch Stand:03.09.2007

Mitwirkung:

Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters

Erschließung Baugebiet "Obere Friedhofstraße / Kohlenberg"

Vergabe der Erschließungsarbeiten

### Beschlussvorschlag:

- Der Vergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet "Obere Friedhofstraße / Kohlenberg" auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Firma Dobler, Kempten in Höhe von 325.473,32 € wird zugestimmt.
- 2. Die Finanzierung der Straßenbauarbeiten in Höhe von 150.000 € erfolgt über die Finanzposition 2.6301.9500.000-1230.
- Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten in Höhe von 289.000,00 € erfolgt über den Vermögensplan 2007 der städtischen Entwässerungseinrichtung.
- 4. Die Finanzierung der Landschaftsbauarbeiten in Höhe von 8.000 € erfolgt über die Finanzposition 2.6301.9510.000-1230.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt

Ravensburg 04.09.2007

Oberbürgermeister

### Vorgang

Sachbeschluss DS-Nr. 2007/319 in der Gemeinderatssitzung 16.07.2007

### Ausschreibung

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Von den zwölf angeforderten Ausschreibungsunterlagen wurden zum Eröffnungstermin am 22.08.2007 sechs Angebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1	Fa. Dobler, Kempten,	325.473,32 €	100 %
2	Fa. Strobel, Pfullendorf	351.050,00 €	108 %
3	Fa. Berenbold, Zussdorf	395.177,01 €	121 %
4	Fa. Kirchhoff, Langenargen	406.536,82 €	125 %
5	Fa. Senn, Ostrach	416.177,74€	128 %
6	Fa. Zwiesler, Tettnang	429.176,36 €	132 %

### Vergabevorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Erschließungsarbeiten auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Firma Dobler, Kempten zu vergeben.

### Kostenanteile der zu vergebenden Gewerke

Straßenbau	101.059,41 €
Landschaftsbau	4.738,01 €
Kanalbau	219.675,90 €
Gesamtauftrag	325.473,32€

### Gesamtkosten der Gewerke

### Straßenbau

Straßenbauarbeiten	101.060€
Ingenieurleistungen	25.000 €
Straßenbeleuchtung (Vorarbeiten)	4.000 €
Baunebenkosten	10.000€
Unvorhergesehenes/Rundung	<u>9.940 €</u>
Gesamtkosten Straßenbau:	150.000€

### Kanalbau

Kanalbaukosten	219.676 €
Ingenieurleistungen	36.000 €
Baunebenkosten	12.500 €
Unvorhergesehenes	_20.824 €
Gesamtkosten Kanalbau:	289.000€

### Landschaftsbau

öffentl. Grün	4.783,01 €
Ingenieurleistungen	2.000,00 €
Unvorhergesehen/Rundung	1.216,99 €
Gesamtkosten Landschaftsbau	8.000 €

### **Finanzierung**

Die Straßenbaukosten werden über die Finanzposition 2.6301.9500.000-1230 finanziert. Hier stehen im Haushalt für dieses Jahr 150.000 € zur Verfügung.

Für den Kanalbau sind im Wirtschaftsplan 2007 der "städt. Entwässerungseinrichtungen" die notwendigen Mittel eingestellt.

Die Landschaftsbauarbeiten werden über die Finanzposition 2.6301.9510.000-1230 finanziert. Hier stehen die notwendigen Mittel zur Verfügung.

### Bauausführung

Die Bauausführung für den Teilausbau ist von Ende September bis Mitte Dezember terminiert.

# Aktenvermerk



Neuwiesenschule, Sanierung Mädchen- und Jungen-WC im Haus A und B Az. 604.211.22

Vorgang:

Im Jahr 2005 wurde mit der Renovierung der Toiletten in der Turnhalle sowie den Jungen-WC im Haus C begonnen. Im Jahr 2006 wurden in Haus C das Mädchen-WC und das Lehrer-WC saniert. Dieses Jahr wurde mit den Mädchen- und Jungen-WC im Hauptgebäude begonen. Die ursprünglich in den Folgejahren vorgesehene Sanierung der WC-Anlagen in den Nebengebäuden Haus A und B soll zeitlich vorgezogen und in den Jahren 2007/2008 realisiert werden. Für die Sanierung der WC'S in einem Haus wurden im Nachtragshaushaltsplan 2007 unter FiPo 2.2990.9400.000 125.000,- EUR eingestellt.

Dietmar Diehm

Hochbauamt Georgstraße 25 88212 Ravensburg Tel.-Zentrale (0751) 82-0 www.ravensburg.de

Dietmar Diehm Zimmer 3.6 Telefon (0751) 82-374 Telefax (0751) 82-60374 dietmar.diehm@ravensburg.de

27.07.2007

### Aktenvermerk

Seite 2

### Ferienentscheidung durch den Oberbürgermeister

# Neuwiesenschule, Sanierung Mädchen- und Jungen-WC im Haus A und B

- Sachbeschluss
- Der Toilettensanierung in einem der Häuser A und B mit Gesamtkosten in Höhe von 125.000,- EUR wird zugestimmt.
- 2. Die Maßnahme geht zu Lasten der FiPo 2.2990.9400.000...

Ravensburg, den<sup>1</sup>

Hermann Vogler, Oberbürgermeister



Einrichtung von weiteren Hortgruppen im Schuljahr 2007/08 209.30/209.20/211.70/213.70/214.70/216.70

Die Stadt Ravensburg, Amt für Schule, Jugend, Sport, betreibt vier Horte an den Schulen. Hort an der Grundschule Weißenau, Hort an der Neuwiesenschule, Hort an der Kuppelnauschule und Hort an der Grundschule Weststadt.

Die Anmeldezahlen haben sich in den letzten 5 Jahren nahezu verdoppelt, was bereits bisher zu einer vollen Auslastung der Horte geführt hat. Der Verwaltungsausschuss hat am 31.01.2007 beschlossen, an der Grundschule Weißenau zum Schuljahresbeginn 2007/08 eine zweite Hortgruppe einzurichten, da hier das Raumprogramm erfüllt werden kann und die Anmeldezahlen deutlich über der erlaubten Gruppengröße von 20 Kindern liegt.

Mitte Juli lagen bei den einzelnen Horten die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr vor. Sowohl an der Kuppelnauschule als auch an der Neuwiesenschule liegen Anmeldezahlen von über 40 Kindern für die Hortgruppe vor. Laut Betriebserlaubnis des Kommunalverbandes für Jugend- und Soziales können pro Gruppe maximal 20 bis 25 Kinder aufgenommen werden. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass entweder 15 bis 20 Kinder abgewiesen werden müssen oder eine zweite Hortgruppe pro Einrichtung eröffnet werden muss.

Die Situation wurde mit Herrn Vogler diskutiert. Er vertritt die Meinung, dass keine Eltern abgewiesen werden sollen, sondern die Einrichtung weiterer Gruppen auf den Weg gebracht werden soll.

Aus diesem Grund haben wir am 19.07.2007 und am 20.07.2007 Gespräche mit den betroffenen Schulleitungen, Herrn Landsbeck und Herrn Bruder geführt, um die Raumsituation für eine weitere Gruppe an ihrer Schule zu klären.

Mit beiden Schulleitungen konnte ein Raumprogramm durch Mitbenutzung von Räumen erarbeitet werden, das eine Einrichtung einer weiteren Gruppe an jedem Standort ermöglicht.

Die Grundschule Weststadt wird zum neuen Schuljahr eine teilgebundene Ganztagesschule. Wie sich hier der Bedarf auf die Hortplätze auswirkt, kann von der Schulleitung noch nicht beurteilt werden. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass eine Hortgruppe mit den vorhandenen Öffnungszeiten und dem vorhandenen Betreuungspersonal ausreicht.

Am 26.07.2007 haben Bewerbungsgespräche für die neu zu besetzenden Stellen stattgefunden. Es konnten alle neuen und freiwerdenden Stellen besetzt werden.

Bisher war den Hortleiterinnen eine Vorbereitungszeit von 5 Stunden pro Schulwoche zugestanden. Bei den Zweitkräften gab es bisher keine einheitliche Regelung.

Amt für Schule, Jugend, Sport Seestraße 7 88214 Ravensburg Tel.-Zentrale (0751) 82-0 www.ravensburg.de

Martina Fiegle Zimmer E.1 Telefon (0751) 82-527 Telefax (0751) 82-60527 martina.fiegle@ravensburg.de

31.07.2007

Seite 2

Nachdem nun an drei Horten je zwei Gruppen zum neuen Schuljahr eingerichtet werden und hierfür zusätzliches Personal eingestellt wird, ist es Ziel, die Vergabe von Vorbereitungszeiten zu vereinheitlichen und für alle Mitarbeiterinnen gleich anzuwenden. Aus diesem Grund habe ich hierüber mit Herrn Ziehbarth, Kommunalverband für Jugend- und Soziales, ein Gespräch geführt. Er hat darauf hingewiesen, dass der Kommunalverband als Verfügungszeiten pro Vollzeitkraft mindestens 5 Stunden, pro Gruppe aber mindestens 10 Stunden wöchentlich als notwendig ansieht. Dies ist auch in den Richtlinien zu den Betriebserlaubnissen für Horte so vorgesehen. Aus diesem Grund sind den jeweiligen Gruppen 10 Vorbereitungsstunden, auf die einzelnen Mitarbeiter verteilt, anzurechnen. Die bisherige "sparsame" Anrechnung von Vorbereitungsstunden halten wir bei der gestiegenen Anzahl von Kindern und damit verbundenem Anstieg von Personal (mehr Abstimmungsbedarf) nicht mehr für vertretbar.

Im Gegenzug zu den höheren Vorbereitungszeiten pro Gruppe werden wir künftig keine Überstunden mehr für Teambesprechungen sowie Besprechungen im Amt oder den jährlichen Fortbildungstag anerkennen. Wir werden die Mitarbeiterinnen informieren, dass mit dieser Vorbereitungszeit solche Termine ebenfalls abgedeckt sind, so dass es bei den Überstundenauszahlungen zu Einsparungen kommen wird.

### Verfügung:

Im Rahmen einer Ferienentscheidung wird

- 1. der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Kuppelnauschule
- 2. der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Neuwiesenschule
- einer Personalaufstockung von insgesamt ca. 3,7 Stellen 3.
- der Aufstockung der Stundenanzahl in der Verlässlichen Grundschule, Außenstelle Grundschule Kuppelnau, von insgesamt 8,5 Stunden (Erweiterung der Betreuung auf 14 Uhr und Erweiterung der Frühbetreuung am Dienstag, Donnerstag und Freitag bis 9 Uhr)

### zugestimmt.

Die Arbeitsverträge der neueingestellten Betreuerinnen werden befristet auf ein Jahr abgeschlossen. Damit kann sichergestellt werden, dass bei zurückgehendem Bedarf im Schuljahr 2008/09 wieder Personal abgebaut werden kann.

Ravensburg, den 31. Juli 2007

Oberbürgermeister



Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Grundschule Weststadt ab dem Schuljahr 2007/08

209.20/209.30/217.70

Die Stadt Ravensburg, Amt für Schule, Jugend, Sport, betreibt vier Horte an den Schulen. Hort an der Grundschule Weißenau, Hort an der Grundschule Neuwiesen, Hort an der Grundschule Kuppelnau und Hort an der Grundschule Weststadt.

Die Anmeldezahlen haben sich in den letzten fünf Jahren nahezu verdoppelt, was bereits bisher zu einer vollen Auslastung der Horte geführt hat. Der Verwaltungsausschuss hat deshalb am 31.01.2007 beschlossen, an der Grundschule Weißenau zum Schuljahresbeginn 2007/08 eine 2. Hortgruppe einzurichten, da hier das Raumprogramm erfüllt werden kann und die Anmeldezahlen deutlich über der erlaubten Gruppengröße von 20 Kindern liegt. Mit Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters Herrn Vogler vom 31.07.07 wurde beschlossen, auch an den Horten an der Grundschule Kuppelnau und an der Grundschule Neuwiesen eine 2. Hortgruppe einzurichten, da auch hier sich am Ende des Schuljahres abzeichnete, dass sich die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr deutlich über der erlaubten Gruppengröße von 20 bis maximal 25 Kindern liegen werden.

Für die Grundschule Weststadt wurde zu diesem Zeitpunkt die Einrichtung einer 2. Hortgruppe nicht in Betracht gezogen, da nach Einschätzung der Schulleitung der Betreuungsbedarf durch die bestehende Hortgruppe und durch neue Angebote der Schule im Rahmen der anerkannten Ganztagesschule ab dem Schuljahr 2007/08 abgedeckt werden sollte. In der letzten Ferienwoche kam jedoch der Schulleiter Herr Weiß auf das Amt für Schule, Jugend, Sport zu, mit der Bitte, doch eine weitere Hortgruppe einzurichten.

### Begründung:

Die Anmeldezahlen für ganztägige Betreuung an der Grundschule Weststadt liegen bei täglich 30 – 40 Kindern. Dies kann durch die bestehende Hortgruppe mit einer Betriebserlaubnis von maximal 25 Kindern nicht abgedeckt werden. Die ursprüngliche Annahme, dass sich die Anfrage nach Hortplätzen nicht erhöhen wird. weil schulische Angebote im Rahmen des Ganztageskonzeptes diesen Bedarf auffangen können, hat sich leider nicht bewahrheitet.

Die Grundschule Weststadt hat für Ganztagesangebote 24 Lehrerwochenstunden zugewiesen bekommen. Ebenso hat die Schule Lehrerwochenstunden nach dem Organisationserlass zur Abdeckung der Pflichtunterrichts erhalten. Nach dem die Schule jedoch im vergangenen Schuljahr zwei Klassen eröffnen konnte, obwohl der Klassenteiler noch nicht erreicht war, ist jetzt der Bedarf an Lehrerwochenstunden zur Sicherung des Pflichtunterrichtes größer als der Organisationserlass vorgibt. Der Schullei-

Amt für Schule, Jugend, Sport Seestraße 7 88214 Ravensburg Tel.-Zentrale (0751) 82-0 www.ravensburg.de

Martina Fiegle Zimmer E.1 Telefon (0751) 82-527 Telefax (0751) 82-60527 martina.fiegle@ravensburg.de

05.09.2007

Seite 2

ter Hr. Weiß müsste in diesem Schuljahr 2 bestehende Klassenverbände wieder auflösen und auf die anderen Klassen verteilen, was dort zu Kinderzahlen von 30 Kinder pro Klasse führen würde. Die Schulleitung hat in Abstimmung mit den Eltern entschieden, diese Klassen weiter zu führen, da die Auflösung der Klassenverbände pädagogisch nicht vertretbar wäre. In der Folge hat nun die Grundschule Weststadt nur noch 10 Lehrerwochenstunden zur Verfügung, um zusätzliche Angebote im Rahmen des Ganztagesbetriebes zu machen. Damit lässt sich der große Bedarf an Betreuung nicht abdecken, die Eröffnung einer 2. Hortgruppe ist deshalb notwendig, wenn die Stadt weiter bei der Linie bleiben will, dass keine Alleinerziehenden oder Eltern, die auf Grund Berufstätigkeit ein Betreuungsplatz benötigen, abgewiesen werden sollen.

### Verfügung:

Im Rahmen einer Ferienentscheidung wird

- der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe an der Grundschule Weststadt
- 2. der befristeten Einstellung einer Erzieherin mit einer Wochenstundenzahl von 30 Stunden pro Schulwoche
- 3. der Einstellung einer 2. Kraft mit einer Wochenstundenzahl mit 30 Stunden pro Schulwoche

### zugestimmt.

Die Arbeitsverträge der neu eingestellten Betreuerinnen werden befristet auf 1 Jahr abgeschlossen. Damit kann sichergestellt werden, dass bei zurückgehendem Bedarf im Schuljahr 2008/09 wieder Personal abgebaut werden kann.

Ravensburg, den 05. September 2007

Oberbürgermeister